

Wie reisen eigentlich Viren?

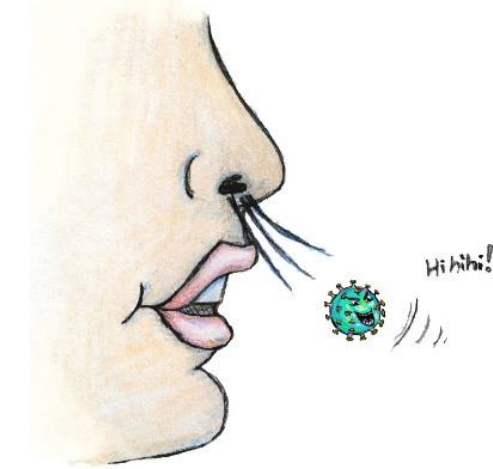
Viren sind winzig klein, sie haben keine Arme, keine Beine, keine Flügel und auch keine Flossen. Und trotzdem haben manche Viren schon eine ganze Weltreise gemacht.



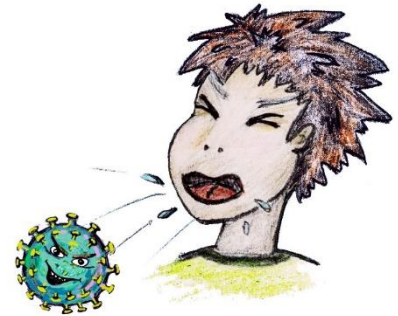
Dazu benutzen sie uns Menschen als Taxi. Aber anstatt uns etwas zu bezahlen, machen sie uns krank.

Sie steigen durch unseren Mund, unsere Augen oder unsere Nase ein und vermehren sich in unserem Körper. Manchmal merkt man gar nicht, dass man einen Virus in sich trägt. Wenn wir dann beispielsweise in den Urlaub fliegen, fliegt das Virus mit.

Zur Weiterreise setzen sich die Viren in winzig kleine Tröpfchen, die wir ausatmen und beim Sprechen abgeben. So können sie bequem von einem zum anderen Menschen segeln und sich dort wieder vermehren. Dabei können die Viren Abstände von **1,5 m** überwinden.

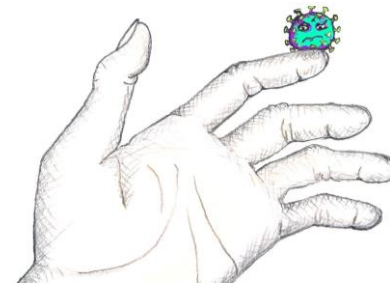


Der Düsenjet für Viren ist ein Husten- oder Niesenanfall. Damit sind sie schneller als ein Rennauto und können bis zu **2,5 m** weit geschleudert werden.



Um uns nicht anzustecken, müssen wir deshalb **Abstand** halten.

Manche Viren setzen sich auch auf Gegenstände, wie beispielsweise Türklinken, Lichtschalter oder Stifte. Dort warten sie, bis sie – meist mit den Händen – aufgenommen und an die Nase, den Mund oder die Augen gebracht werden.



Bei Hitze, starker Sonneneinstrahlung oder nach einer gewissen Zeit außerhalb eines Körpers gehen die Viren kaputt.

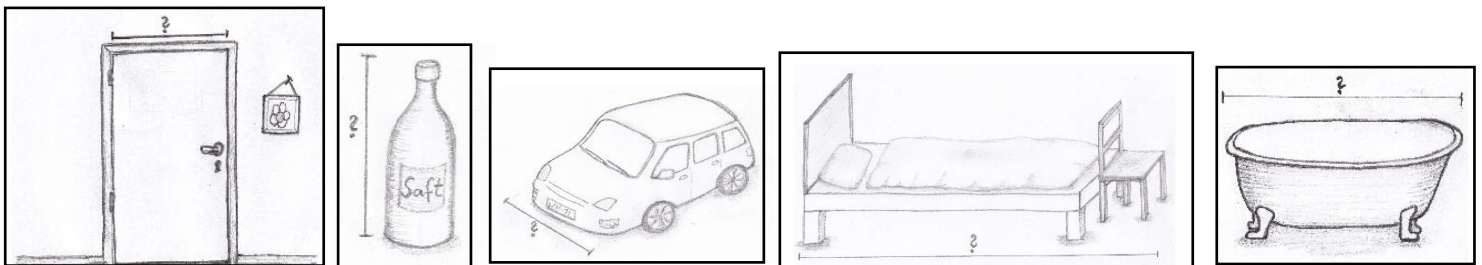
Der Corona Virus ist neu, besonders ansteckend und es gibt noch keine Medikamente oder Impfungen gegen ihn. Deshalb ist es so wichtig seine Ausbreitung zu verhindern.

Aufgabe 1: Wie weit kann ein Virus segeln?

- Normalerweise _____ m weit.
- Beim Husten oder Niesen sogar _____ m weit.

Aufgabe 2: Ordne den Längenmaßen die passenden Gegenstände zu. Verbinde.

Ca. 30cm Ca. 1,5m Ca. 80cm Ca. 1,7m Ca. 2,5m



Aufgabe 3: Suche in deiner Umgebung nach Dingen, die ca. 1,5 m lang sind. Merke dir diese Länge.